

Unterforderte Schülerin Klasse 2

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 19. August 2013 12:59

Kenne mich in NRW nicht aus, aber du kannst ja mal hier ein bisschen lesen, ob euch das weiterhelfen könnte:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulsystem...derpFoerderung/>

Normalerweise betrifft das eher Kinder mit Lern-/ Verhaltensschwierigkeiten und die Lehrer leiten es ein. Aber ich kann mir vorstellen, dass man das Verfahren auch wunderbar für sich nutzen kann: immerhin zeichnen sich die ersten Probleme ab und es kann ja niemand wollen, dass diese sich verschärfen. Kann sein, dass die Grundschulkollegin dich dann vollends für überkandidelt hält 😊 aber was solls.

Ich würde jedenfalls den IQ-Test machen. Kann sein, dass dann das Ergebnis nicht für eine "Hochbegabung" reicht, jedoch ist die Psychologenmeinung immer wichtig im "Gutachtenkosmos" und sie unterstützen die Eltern eigentlich immer.

Aber wie gesagt: auch wenn du nichts weiter unternimmst, wichtig ist v.a. deine Gelassenheit. Ich behaupte mal: Zufriedenheit im Leben, Fähigkeiten zur Selbststrukturierung und v.a. Selbstvertrauen sind ein größerer Erfolgsgarant im (Berufs-)leben als Intelligenz. Wenn deine Tochter später Astrophysikerin werden möchte, wird sie das und wenn sie Organistin werden möchte, wird sie eben Orgel spielen.

Was macht die Lehrerin eigentlich gut, sieht sie Stärken deiner Tochter? macht sie schöne Projekte mit den Kindern?

Viel Vergnügen in der nächsten Schulwoche wünsche ich von Herzen!